

Ergebnisprotokoll

über die 400. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 19. August 2020.

Teilnehmer: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Außerdem anwesend:

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 17.10 Uhr

Tagungsort: Herrengarten 3

Protokoll: Fr. Lang

Herr Burckhart eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Habscheid schlägt vor, den TOP 11 – Planung für das Wintersemester 2020/2021 vorzulegen und als neuen TOP 8 aufzunehmen. Der Senat begrüßt diesen Vorschlag. Sodann legt der Senat die Tagesordnung des öffentlichen Teils wie folgt fest:

II. Öffentlicher Teil

- TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 399. Sitzung am 17. Juni 2020
- TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats
- TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat
- TOP 4 – Bericht aus dem AStA
- TOP 5 – Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium
hier: Wahl der Mitglieder
- TOP 6 – Zentrum zur Förderung der Hochschullehre
hier: Wahl des stimmberechtigten studentischen Mitglieds des Beirats
- TOP 7 – Untersuchungskommission zur förmlichen Aufklärung von Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens
hier: Nachwahl zweier Mitglieder
- TOP 8 – Planungen für das Wintersemester 2020/2021
- TOP 9 – Planungsgrundsätze
hier: Billigung des Senats
- TOP 10 – Richtlinie für einen respektvollen Umgang an der Universität Siegen
hier: Beschlussfassung
- TOP 11 – Diversity-Strategie
hier: Stellungnahme und Empfehlung
- TOP 12 – Verschiedenes

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 399. Sitzung am 17. Juni 2020

Aus der Mitte des Senats wird angemerkt, dass unter II. TOP 9 der Name Hess korrigiert werden müsse. Außerdem schlägt Herr Habscheid vor, unter II. TOP 7 den zweiten Satz des zweiten Absatzes wie folgt zu ändern: „Herr Habscheid merkt an, dass in der Entwicklung einer digitalen Modellregion die Bevölkerung und die Öffentlichkeit umfassend einbezogen werden müssten, da in den letzten zwanzig Jahren viel Vertrauen in Bezug auf digitale Plattformen verspielt worden sei.“ Der Senat genehmigt das Protokoll mit den aufgeführten Änderungen.

TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

Bericht von Frau Heinrich

Frau Witte gratuliert zur erfolgreichen Förderung von drei Professorinnen im Rahmen des Professorinnenprogramms III.

Bericht von Frau Vogel

Frau Fröhlich erkundigt sich, wie die zahlreichen Aktionen im Bereich Internationales durch personelle Ressourcen abgedeckt seien. Frau Vogel erklärt, dass alle Vorhaben mit dem IO abgesprochen seien und anderthalb neue Stellen befristet für zwei Jahre geschaffen würden. In Bezug auf das Projekt „Athena“ seien eine halbe bis eine volle Stelle zur Besetzung vorgesehen.

Bericht von Herrn Stein

Auf Nachfrage von Frau Fröhlich erklärt Herr Stein, dass der Kick-off bereits erfolgt und für nächste Woche eine Sitzung zur weiteren Vorgehensweise angesetzt sei. Die Vorstellungen der Fakultäten müssten abgefragt und abgeglichen werden, sodass Ende Oktober/Anfang November mit einer Entscheidung hinsichtlich der Budgetformel gerechnet werden könne.

Bericht von Herrn Mannel

Auf Nachfrage von Frau Wagner hinsichtlich der Probleme der Datenqualität von Promovierenden erläutert Herr Mannel, dass er mit Dezernat 2 im Gespräch sei. Voraussetzung einer guten statistischen Erfassung von Promovierenden sei unter anderem deren frühzeitige Anmeldung. Darüber hinaus erkundigt sich Frau Wagner, ob es flächendeckende Ideen zur Verbesserung der Betreuungsqualität geben würde. Herr Mannel merkt an, dass es eine Betreuungsvereinbarung gebe, diese aber nicht überall umgesetzt würde und darüber hinaus an weiteren Maßnahmen gearbeitet werde.

Bericht des Rektors

Herr Burckhart berichtet darüber, dass die Umsetzung des ZSL aktuell in Budgetierungsgesprächen abgestimmt werde. Darüber hinaus werde nächste Woche ein Gespräch stattfinden, in dem die Struktur des ZLB, ZIMT und FoKoS überprüft werde. Der Senat werde im Nachgang über die Ergebnisse informiert.

Bericht des Kanzlers

Auf Nachfrage von Herrn Beutler, warum vereinzelte bauliche Maßnahmen hinsichtlich des Umzugs des AStA nicht umsetzbar seien, erklärt Herr Richter, dass er sich mit dem Baudezernat in Verbindung setzen und die Notwendigkeit der Maßnahmen erfragen werde.

In Bezug auf die Waldrodung zugunsten neuer Gebäude erkundigt sich Herr Steltenkamp, ob die Universität Siegen dem Aufbau einer entsprechenden Ausweichfläche nachkommen würde. Herr Richter bestätigt, dass die Universität Siegen allen Ausgleichforderungen folgen werde.

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

Herr Deiseroth berichtet darüber, dass am 23. September 2020 die nächste Sitzung des Hochschulrats stattfinden werde.

TOP 4 – Bericht aus dem AStA

Herr Steltenkamp berichtet, dass der AStA maßgeblich bei der Organisation des Pride Day mitgewirkt habe. Zudem stünde aktuell der Umzug des AStA in das Gebäude AR-HB an. Darüber hinaus werde an der Organisation von 1. Hilfe-Kursen für Studierende gearbeitet. Herr Burckhart ergänzt, dass ab voraussichtlich 02. November 2020 die Turnhalle für den Hochschulsport wieder zur Verfügung stehen werde. Zusätzlich werde in Absprache mit Herrn Rujanski an einem dezentralen Versorgungsangebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gearbeitet, da die Mensen in diesem Jahr wahrscheinlich geschlossen bleiben werden, so Herr Burckhart.

TOP 5 – Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium
hier: Wahl der Mitglieder

Frau Op den Camp erklärt das Wahlprozedere. Gewählt wird von den stimmberechtigten Mitgliedern in geheimer Wahl und nach Gruppen getrennt.

Zur Wahl stehen:

Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer:

Frau Professorin Dr. Katharina Hottmann (Fak. II)

Herr Professor Rob van Stee (Fak. IV)

Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Frau Ute Reimers (Fak. I)

Frau Janine Birkel-Barmsen (Fak. II)

Herr Gero Stoffels (Fak. IV)

Gruppe der Studierenden:

Frau Franziska Kasüske (Fak. II)

Frau Jessica Gießler (Fak. II)

Frau Isabell Hebben (Fak. II)

Herr Farid Yaghoubzadeh Torky (Fak. I)

Frau Hong Nguyen (Fak. IV)

Herr Alexander Steltenkamp (Fak. IV)

Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung:

Frau Xenia Anders (Fak. IV)

Frau Hottmann und Herr van Stee werden einstimmig von den Mitgliedern der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer gewählt.

Frau Reimers und Herr Stoffels erhielten im 1. Wahlgang jeweils zwei Stimmen, Frau Birkel-Barmsen eine Stimme. Frau Reimers wird in einer Stichwahl einstimmig von den Mitgliedern der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewählt.

Frau Kasüske und Herr Steltenkamp werden einstimmig, Herr Torky mit vier Stimmen und Frau Gießler sowie Frau Hebben mit jeweils drei Stimmen von den Mitgliedern der Gruppe der Studierenden gewählt.

Frau Anders wird von den Mitgliedern der Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung einstimmig gewählt.

TOP 6 – Zentrum zur Förderung der Hochschullehre
hier: Wahl des stimmberechtigten studentischen Mitglieds des Beirats

Frau Op den Camp erklärt das Wahlprozedere. Gewählt wird von den stimmberechtigten Mitgliedern der Gruppe der Studierenden in geheimer Wahl.

Zur Wahl steht: Frau Manon Käthner, Fak. III.

Frau Käthner wird einstimmig in den Beirat des Zentrums zur Förderung der Hochschule gewählt.

TOP 7 – Untersuchungskommission zur förmlichen Aufklärung von Vorwürfen
wissenschaftlichen Fehlverhaltens
hier: Nachwahl zweier Mitglieder

Frau Op den Camp erklärt das Wahlprozedere. Gewählt wird von den stimmberechtigten Mitgliedern des Senats in geheimer Wahl.

Zur Wahl steht für die Gruppe der Studierenden Herr Maximilian Eller, Fak. II. Für die Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung Frau Dr. Stefanie Scharf, Fak. I.

Sodann werden Herr Eller und Frau Scharf einstimmig von den stimmberechtigten Mitgliedern des Senats in die Untersuchungskommission gewählt.

TOP 8 – Planungen für das Wintersemester 2020/2021

Herr Burckhart gibt einen kurzen Rückblick über die bisherigen Ereignisse im Kontext Corona. In Abstimmung mit dem Wissenschaftsministerium sei der Semesterbeginn für alle Bachelor-Studiengänge auf den 2. November 2020 verschoben worden. Das Bewerberende liege somit auf dem 20. August 2020. Das Studium für Master-Studierende beginne eine Woche früher, am 26. Oktober 2020, so Herr Burckhart. Als Vorbereitung für den Semesterstart würden alle Sitzplätze in den Räumen nummeriert, sodass eine punktuelle Identifikation von Infizierten und deren Kontaktpersonen möglich sei. Zudem bleiben die Gebäude der Universität bis auf Weiteres geschlossen.

Frau Nonnenmacher ergänzt, dass das Ziel des kommenden Semesters ein höchstmögliches Maß an Präsenz sei. Geplant sei, dass Lehrveranstaltungen mit mehr als 100 Teilnehmern in digitaler Form stattfinden sollten. Lehrveranstaltungen zwischen 50 und 100 Teilnehmern sollten in Präsenz mit digitaler Unterstützung geplant werden. Für Lehrveranstaltungen unter 50 Teilnehmern sei Präsenz die Regel. Herr Burckhart merkt an, dass die Epidemie-Hochschulverordnung des Landes NRW nur bis 31. Dezember 2020 gelte und darüber hinaus die Konditionen des Dreiländerecks in die Planung miteinbezogen werden müssten.

Herr Habscheid erkundigt sich, inwiefern die neuen Errungenschaften in der digitalen Lehre auch in Zukunft in den Lehrveranstaltungen entwickelt und umgesetzt würden. Diesbezüglich stimmt Frau Nonnenmacher zu, dass digitale Lehre einen Mehrwert habe, allerdings nehme die Entwicklung qualitativ hochwertiger digitaler Lehre viel Zeit in Anspruch. Zusätzlich müsse an Methoden gearbeitet werden, sodass Lehrunterlagen vor der widerrechtlichen Nutzung durch Dritte geschützt seien. Die Planung des Wintersemesters 2020/2021 sei ein Bekenntnis zur Präsenz, so Frau Nonnenmacher.

Frau Witte begrüßt die Planung von Präsenzveranstaltungen im Wintersemester und fragt nach, ob es für die Umsetzung der Maßnahmen personelle Unterstützung bzw. Soforthilfen geben würde. Herr Burckhart erklärt, dass ein Vorschuss in Höhe von 600.000 € an die Universität gezahlt wurde, welcher kein zusätzliches Mittel darstelle, sondern zum generellen Etat der DH NRW gehöre.

Auf Nachfrage aus dem Senat, welche Möglichkeiten einer digitalen Teilnahme für Studierende vorgesehen seien, auch im Fall einer Risikogruppenzugehörigkeit, sowie deren Versorgung ohne Mensa entgegnet Herr Burckhart, dass Herr Richter sich um die Einführung von dezentralen Versorgungszentren kümmere, welche auf die Studierenden ausgeweitet werden solle. Darüber hinaus sind Einbahnregelungen sowie das Tragen einer Maske vorgesehen, sobald der Mindestabstand nicht eingehalten werden könne. Zusätzlich werde geprüft, ob die Mensa als vorübergehender Arbeitsplatz für Studierende genutzt werden könne, so Frau Nonnenmacher. Herr Johannsen ergänzt, dass die neue Universitätsbibliothek AR-UB zum Semesterbeginn in Betrieb genommen werden solle, sodass dort weitere Arbeitsplätze für Studierende zur Verfügung stünden.

Auf Nachfrage von Frau Wagner hinsichtlich der Zugehörigkeit einer Risikogruppe erwidert Herr Burckhart, dass neben dem Tragen von Masken auch Online-Diskurse möglich seien.

TOP 9 – Planungsgrundsätze hier: Billigung des Senats

Herr Stein stellt die Planungsgrundsätze der Universität Siegen vor. Diese seien bereits im Rektorat, der KSH und im HSR vorbesprochen worden und benötigten nun die Billigung des Senats. Herr Habscheid merkt an, dass die Planungsgrundsätze relativ neutral gehalten seien. Im Vorspann auf Seite 2 schlägt Herr Habscheid vor, den vorletzten Satz wie folgt zu ändern: „Die ordnungsmäßige Universitätsplanung soll zur Umsetzung des Leitbilds der Universität Siegen deren Ziele festlegen und nachfolgend zyklisch wiederholend aktualisieren.“. Darüber hinaus wird vorgeschlagen, den Terminus Umwelt in Satz zwei des Vorspanns des Leitbilds zu ergänzen. Frau Op

den Camp merkt an, dass das Leitbild einem anderen Dokument entnommen sei und der Senat in der nächsten Sitzung darüber informiert werde, wie dieses anzupassen sei. Herr Burckhart stellt die Planungsgrundsätze mit der genannten Änderung und Überprüfung zur Abstimmung.

Sodann billigt der Senat einstimmig die Planungsgrundsätze der Universität Siegen.

TOP 10 – Richtlinie für einen respektvollen Umgang an der Universität Siegen
hier: Beschlussfassung

Frau Heinrich stellt die Richtlinie für einen respektvollen Umgang an der Universität Siegen vor. Sie beruhe auf dem AGG 2006 und sei in Abstimmung mit den Personalräten entworfen worden. Frau Wagner merkt an, dass die Rangfolge der Anlaufstellen in § 5 und § 6 der Richtlinie sehr hierarchisch dargestellt sei und vor allem institutionelle Ansprechpartner aufweise. Aus diesem Grund sei in § 5 Abs. 1 aufgenommen, dass sich der oder die Betroffene auch an Personen seines oder ihres Vertrauens wenden könne, so Frau Heinrich. Herr Mannel und Frau Wagner fragen diesbezüglich nach, ob bei den genannten Anlaufstellen nicht auch die Mitarbeiter Ansprechpartner für eine betroffene Person sein könnten. Herr Schwarzer merkt an, dass im Fall einer Beschwerde sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Dezernenten richten würden und dies somit der niedergeschriebenen Anlaufstelle gleichkomme.

Auf Nachfrage von Frau Fröhlich, ob diese Richtlinie auch für Studierende gelte, bejaht Frau Heinrich dies. Frau Fröhlich ergänzt, dass viele Studierende sich scheuen könnten, das Dezernat 3 wegen einem der genannten Sachverhalte anzusprechen, obwohl insbesondere in Jahresgesprächen zwischen Lehrpersonal und Studierendem Konflikte entstehen würden.

Herr Johannsen merkt an, dass der Titel der Richtlinie den Inhalt der Richtlinie nicht korrekt widerspiegeln würde. Darüber hinaus müsse der Geltungsbereich in § 1 um digitale Räume ergänzt werden, so Frau Witte. Frau Fröhlich schlägt vor, die Richtlinie zusätzlich in englischer Sprache zur Verfügung zu stellen. Herr Mannel begrüßt diesen Vorschlag.

Herr Mannel stellt die Richtlinie für einen respektvollen Umgang an der Universität Siegen mit der Änderung in § 1 zur Abstimmung.

Sodann beschließt der Senat einstimmig die Richtlinie für einen respektvollen Umgang an der Universität Siegen.

TOP 11 – Diversity-Strategie
hier: Stellungnahme und Empfehlung

Frau Nonnenmacher stellt das Strategiepapier Diversity Policies der Universität Siegen dem Senat vor. Auf Seite 7 Punkt 3 seien die vorrangigen Ziele und Grundsätze des Strategiepapiers niedergeschrieben, so Frau Miketta. Frau Papke erkundigt sich nach der genauen Bedeutung der Überschrift „Inklusion und Barrierefreiheit“ auf Seite 11. Frau Nonnenmacher erklärt, dass mit dem Begriff Inklusion Behinderungen und chronische Erkrankungen gemeint seien. Zudem orientiere sich die Begrifflichkeit an dem Konzept der Universität Siegen wie zum Beispiel dem Servicebüro Inklusive, so Frau Miketta. Auf Nachfrage von Herrn Johannsen, ob der Titel Diversity Policy nicht treffender wäre, erklärt Frau Miketta, dass Policies ein feststehender Begriff sei.

Frau Wagner merkt an, dass auf Seite 5 und insbesondere in der Bildunterschrift auf Seite 6 nicht alle Dimensionen von Diversität dargestellt seien, sodass dies aus den Beschreibungen hervorgehen müsse.

Herr Mannel bittet den Senat um ein Meinungsbild zum Strategiepapier Diversity Policies mit den entsprechenden Anmerkungen.

Sodann stimmt der Senat dem Strategiepapier Diversity Policies einstimmig zu.

TOP 12 – Verschiedenes

Herr Beutler erkundigt sich nach weiterführenden Informationen zu den in der letzten Sitzung diskutierten Themen der Findungskommission sowie der Wahlordnung. Frau Op den Camp berichtet, dass bezüglich der Wahlordnung ein Vorgespräch mit dem Dekan der Fakultät V stattgefunden

habe. Ein Vorschlag zur Umsetzung sei bereits entworfen worden und werde dem Rektorat vorgestellt, sodass dieser in der nächsten Sitzung präsentiert werden könne. Hinsichtlich der Geschäftsordnung für die Findungskommission erklärt Herr Herchenröder, dass die aktuelle Findungskommission noch im Amt sei und sich selbst eine Geschäftsordnung geben könne. Frau Op den Camp wird einen Vorschlag zusammen mit den Mitgliedern der Findungskommission erarbeiten.

gez.

Holger Burckhart

gez.

Kristina Lang

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigt:

Albers, Marius
Aßmann, Jens
Beutler, Andreas
Borgemeister, Jens
Durissini, Marco
Fröhlich, Anke
Goldschmidt, Universitätsprof. Dr. Nils
Habscheid, Universitätsprof. Dr. Stephan
Hackler, Christof
Herchenröder, Universitätsprof. Martin
Hesch, Universitätsprof. Dr. Christian
Leseberg, Jannick
Morell, Natalie
Papke, Dr. Birgit
Schramm, Maike
Spieß, Volker
Sziburies, Frank
Wagner, Dr. Ute
Wessel, Sarah
Witte, Universitätsprof. 'in Klaudia

Nichtstimmrecht:

Burckhart, Universitätsprof. Dr. Holger
Richter, Ulf
Mannel, Universitätsprof. Dr. Thomas
Nonnenmacher, Universitätsprof. 'in Alexandra
Stein, Universitätsprof. Dr. Volker
Vogel, Universitätsprof. 'in Dr. Petra
Deiseroth, Universitätsprof. Dr. Hans-Jörg
Heinrich, Dr. Elisabeth
Johannsen, Dr. Jochen
Kuhn, Universitätsprof. 'in Dr. Bärbel
Personalrat wiss. Personal
Schönauer, Sandra
Vorsitz AStA

Gäste:

Op den Camp, Jutta
Lang, Kristina
Faller, Sven
Hoffmann, Tanja
Hermann-Sobotka, Irene
Schwarzer, Benjamin
Schmidt, Philipp
Düngen, Andreas
Asendorf, Sebastian
Miketta, Katharina
Wegener, Marcus